

Tricky Office Tools



Version 2024.11.23

© David Göhler 2024

Vorwort

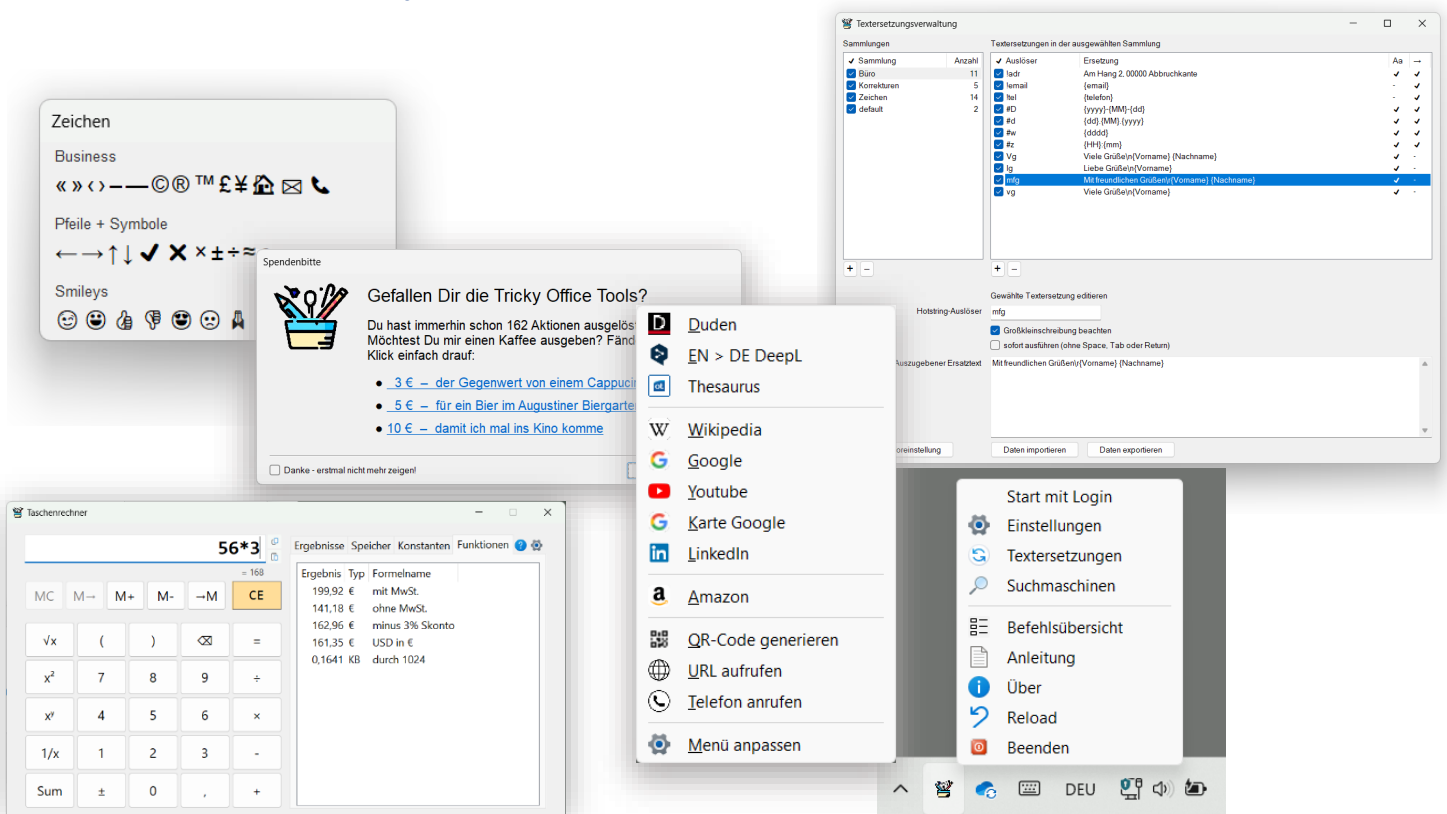
Die **Tricky Office Tools** sind eine Toolsammlung speziell für den Office-Alltag. Sie beheben Umständlichkeiten und fehlende Funktionen, die Windows dringend nötig hätte, die aber dennoch fehlen.

Einige Funktionen, die die Tricky Office Tools (kurz *ToTools*) mitbringen, gibt es auch in anderer Software, kosten dort meist aber Geld. Andere Funktionen (wie etwa die Kalenderwochen-Hilfe und das Suchmenü) gibt es so gar nicht. Die ToTools sind grundsätzlich kostenlos, erinnern aber *manchmal* daran, dass der Autor gerne auch Spenden für einen Kaffee oder ein Bier entgegennimmt. Wenn jemand nichts spenden möchte, ist das völlig in Ordnung, beschleunigt die Weiterentwicklung aber auch nicht gerade. 😊

Das Programm ist in der Open-Source-Programmiersprache *AutoHotKey* geschrieben, die speziell für solche Anwendungsfälle erfunden wurde und von einer aktiven Community weiterentwickelt wird. Die ToTools sind sicher nicht fehlerfrei. Wer etwas entdeckt, schreibe mit gerne. Er muss dazu nur *!autor* in sein E-Mail-Programm tippen.

Inhalt

- **Übersicht: Was die Tools können**
- **Installation und erster Start**
- **Das Menü in der Traybar**
- **Textersetzungen nutzen und konfigurieren**
- **Suchmenü nutzen und konfigurieren**
- **Fensterhandling und Mausverbesserungen**
- **Pop-ups: Dokumente- und Symbol-Menüs**
- **Nützliche Funktionen per Capslock + Taste**
- **Taschenrechner mit Auto-Funktionen**
- **Die Einstellungen**
- **Hintergründe und Spenden**
- **Disclaimer, Copyright, Impressum & Co.**



Übersicht: Was die Tools können

Die ToTools hängen sich in die Systemeingabe. Das bedeutet, sie arbeiten im Hintergrund und beobachten, was der Anwender tippt und klickt und führen bei Bedarf Aktionen aus. Das kann das Anzeigen eines Fensters auf Tastendruck sein, eine Textersetzung oder das waagerechte Scrollen des Bildschirminhaltes.

Das ist potenziell gefährlich, weil sich damit auch Passwörter mitlesen lassen. Ich garantiere aber, dass die ToTools das nie tun. Sie speichern keine Eingaben und sie verschicken nichts. Es sind keine Werbetrawler eingebaut. Alle, die mir nicht glauben, können es gerne selbst testen.

Die meisten Funktionen nutzen dazu die **CapsLock**-Taste (links über Shift, auch *Hochstelltaste* genannt), als wäre sie eine weitere Taste wie Shift, Ctrl oder Alt. Die ursprüngliche Funktion von CapsLock wird dafür entfernt. Wer sie häufig genutzt hat, wird mit den ToTools nicht glücklich (sorry ...).

Beispielhafte Funktionen

Was ist nun möglich:

- Man markiert einen Begriff, drückt CapsLock + w und öffnet das **Suchmenü**. Jetzt kann man auswählen, auf welcher Webseite man den Begriff suchen möchte: Google, Wikipedia, DeepL, Amazon, LinkedIn, Google Maps. Das Menü kann aus dem Text auch einen QR-Code erzeugen oder (falls man eine Telefonnummer markiert hat) jemanden anrufen.
- **Kürzel** wie *vg* durch *Viele Grüße Joe* **ersetzen**. Oder damit automatisch das Datum von heute oder Ostern einsetzen. Sie können auch Urlaubsabwesenheitsmeldung mit Platzhaltern generieren oder häufig genutzte Emojis oder seltene Zeichen.
- Das **Fenster unterm Cursor** lässt sich extrem einfach **verschieben und vergrößern** oder verkleinern. Dazu muss man nicht mehr mit der Maus an die Fensterränder fahren, sondern nur **CapsLock + a** gedrückt halten und die Maus bewegen oder klicken und ziehen.
- Über ein **Symbol-Fenster** häufig gesuchte Sonderzeichen sehr einfach einfügen.
- Ein frei wählbares **Verzeichnis** auf der Festplatte per Tastendruck **als Pop-up-Menü** anzeigen und das Unterverzeichnis per Klick öffnen
- Per Tastendruck in einem geöffneten Datei-Dialog zum Speichern oder Öffnen von Dateien den Pfad des zuletzt genutzten Windows-Explorer-Fensters kopieren und einsetzen (ich nenne es **Pfad grabschen**)
- Eine **Spalte** mit Zahlen einfach **summieren, Währungsumrechnungen** extrem vereinfachen und **selbstdefinierte Funktionen** auf Ergebnisse anwenden
- Die **Buchstaben, Wörter und Sätze** eines beliebigen Textes (in Word, in PDFs, auf Webseiten) **zählen** und ausgeben. Dazu muss man den Text nur markieren und **CapsLock + n** drücken.
- Eine **Kalenderwochen**angabe wie **KW39** in ein Datum umwandeln, per Info-Fenster anzeigen und per Tab-Taste einsetzen lassen.

Neugierig geworden? Es geht noch mehr ...

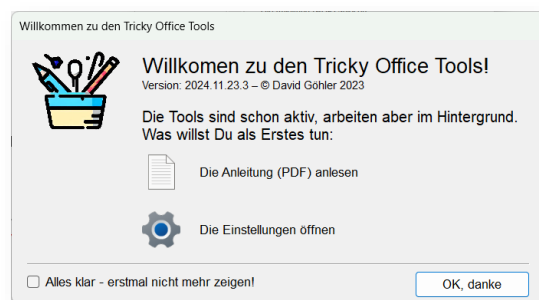
Installation und erster Start

Die Installation ist selten einfach: Es gibt nichts zu installieren. Die Tools bestehen nur aus einer Exe-Datei und einer Anleitungsddatei. Du kannst sie an einem beliebigen Ort ablegen und per Doppelklick auf **ToTools.exe** starten. Die Anleitungsddatei (die, die du gerade liest), sollte im gleichen Verzeichnis liegen.

Wenn du nicht weißt, wohin mit den beiden Dateien, erzeuge im eigenen Dokumentenverzeichnis ein Unterverzeichnis *ToTools* und kopiere die beiden Dateien dorthin.

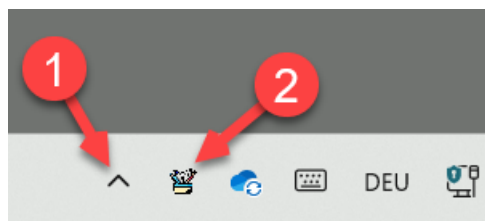
Beim ersten Start wird automatisch eine Config-Datei erzeugt und gespeichert. Sie liegt in Ihrem Benutzerverzeichnis unter *AppData\Roaming\ToTools* und heißt *TOT-config.json*. Sie kann mit einem Texteditor bearbeitet werden (sollte es aber nicht 😊)

Beim ersten Start begrüßen die ToTools Dich mit einem solchen Fenster:



Und wo sind die Tools jetzt? Sie sind bereits aktiv und verstecken sich hinter einem kleinen Icon im Info-Bereich (das ist der Bereich rechts unten bei Windows, wo ein paar Symbole und das Datum zu sehen ist). Um das Symbol zu sehen, muss man auf den Pfeil nach oben klicken (1).

Am besten ist es, das Symbol mit der linken Maustaste anzuklicken, angeklickt zu halten und nach unten in die Taskleiste zu ziehen (2). Dann ist es immer schnell erreichbar.



Das Menü in der Traybar

Wer mit der rechten Maustaste auf das Icon klickt, öffnet damit nebenstehendes Menü.

Der oberste Punkt erlaubt den Start der ToTools mit dem **Login des Anwenders**. Dazu einfach den Menüpunkt anklicken. Danach ist davor ein Häkchen zu sehen.

Hintergrund: Wenn angeklickt, legen die ToTools in shell:startup eine Verknüpfung auf die Exe-Datei an. Entfernt man den Haken, wird die Verknüpfung gelöscht.

Über **Einstellungen** erreicht man die generellen Einstellungen der ToTools. Hier lassen sich Funktionen gezielt an- und ausschalten, Verzeichnisse wählen und auch der eigene Namen, E-Mail und Telefonnummer eintragen.

Über **Textersetzen** und **Suchmaschinen** erreicht man die Einstellungsfenster dieser Funktionen. Mehr dazu im passenden Abschnitt weiter unten.

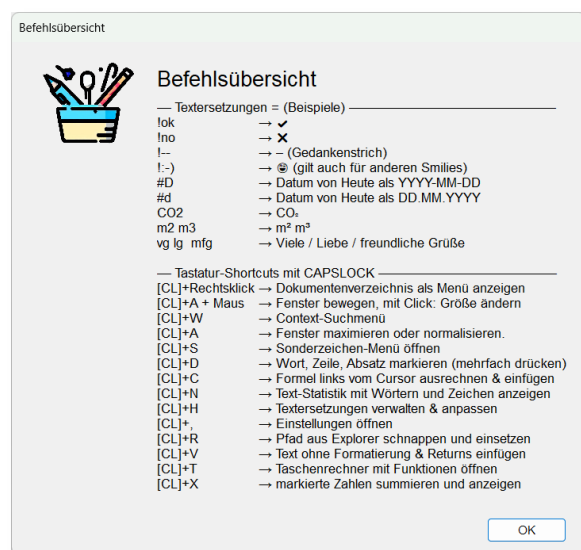
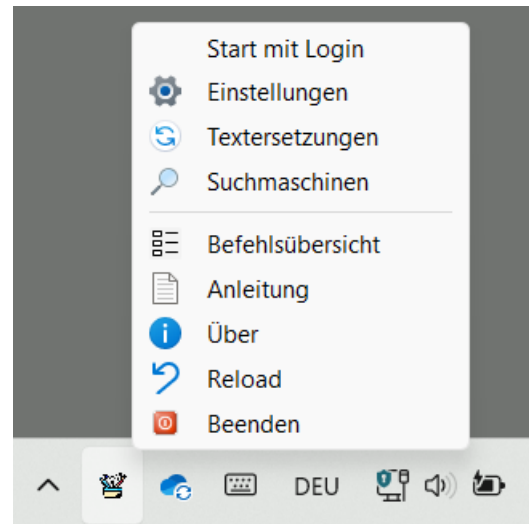
Die **Befehlsübersicht** öffnet ein einfaches Fenster mit den wichtigsten Befehlen und Textersetzungen.

Per **Anleitung** öffnen die ToTools diese Anleitung. Sie muss als PDF-Datei im gleichen Verzeichnis wie das Programm liegen. Die Datei heißt *ToTools-Anleitung.pdf*.

Hinter **Über** versteckt sich mehr als nur ein simpler Hinweis auf die Version. Hier kann man auch noch die eigene IP-Adressen und ein paar andere Hilfreiche Infos rauslesen.

Mit **Reload** kann man das Programm neu laden, was nur in Ausnahmefällen sinnvoll ist. Da die Konfiguration bei Veränderungen nach spätestens 5 Sekunden gespeichert wird, kann dabei nichts verloren gehen.

Beenden beendet die ToTools.



Textersetzungen nutzen und konfigurieren

Die Textersetzungen in den ToTools sind ein sehr mächtiges Werkzeug, um täglich immer wiederkehrende Textschnipsel nicht immer wieder tippen zu müssen. Wird ein Kürzel getippt und erkannt, entfernt das Programm den Text und ersetzt ihn durch etwas anderes.

Mögliche Anwendungsfälle (alles nur Beispiele, lässt sich alles anpassen):

#D	erzeugt 2023-09-06, also das Datum von heute in umgekehrter Schreibweise mit Bindestrichen. Sehr praktisch, wenn man Dateien und Verzeichnisse benennt.
!danke	erzeugt einen Dreizeiler wie „vielen Dank für ihre Email vom 06.09.2023. Aktuell ... und so weiter. Mit freundlichen Grüßen XYZ“. Das Datum wird dabei dynamisch eingesetzt. Statt XYZ wird dein Name verwendet.
!;-)	erzeugt 😊 und zwar in jedem Programm, nicht nur in Word oder Outlook.
!tel	fügt Deine Telefonnummer ein. Was erzeugt wohl <i>!handy</i> ?
!email	fügt Deine E-Mail ein (endlich ohne ständige Vertipper).
!url1w	könnten ein Urlaubshinweis für eine Woche mit den dynamischen Datumsangaben der nächsten Woche erzeugen. Praktisch, wenn man eine Abwesenheitsmeldung nicht immer neu anpassen und tippen möchte.
!login	könnte zwei Texte ausgeben und dazwischen einmal Tab drücken und eine Pause von 1 Sekunde einlegen. Praktisch für Logins, die man ständig in einem Programm machen muss, wo kein Tool sonst hilft.
!IBAN	spuckt sowas aus: DE34 2344 0000 0000 9876 5432. Und mit
!iban	kommt die Variante ohne Trenner raus: DE3423440000000098765432
CO2	wird sofort zu CO ₂ ersetzt.

Die meisten Kürzel fangen hier zwar mit einem Ausrufungszeichen an, aber das muss nicht so sein. Ich habe das Zeichen nur gewählt, weil in normalen Texten nach einem Ausrufungszeichen kein Buchstabe oder weiteren Zeichen folgen und somit keine versehentliche Textersetzung stattfindet.

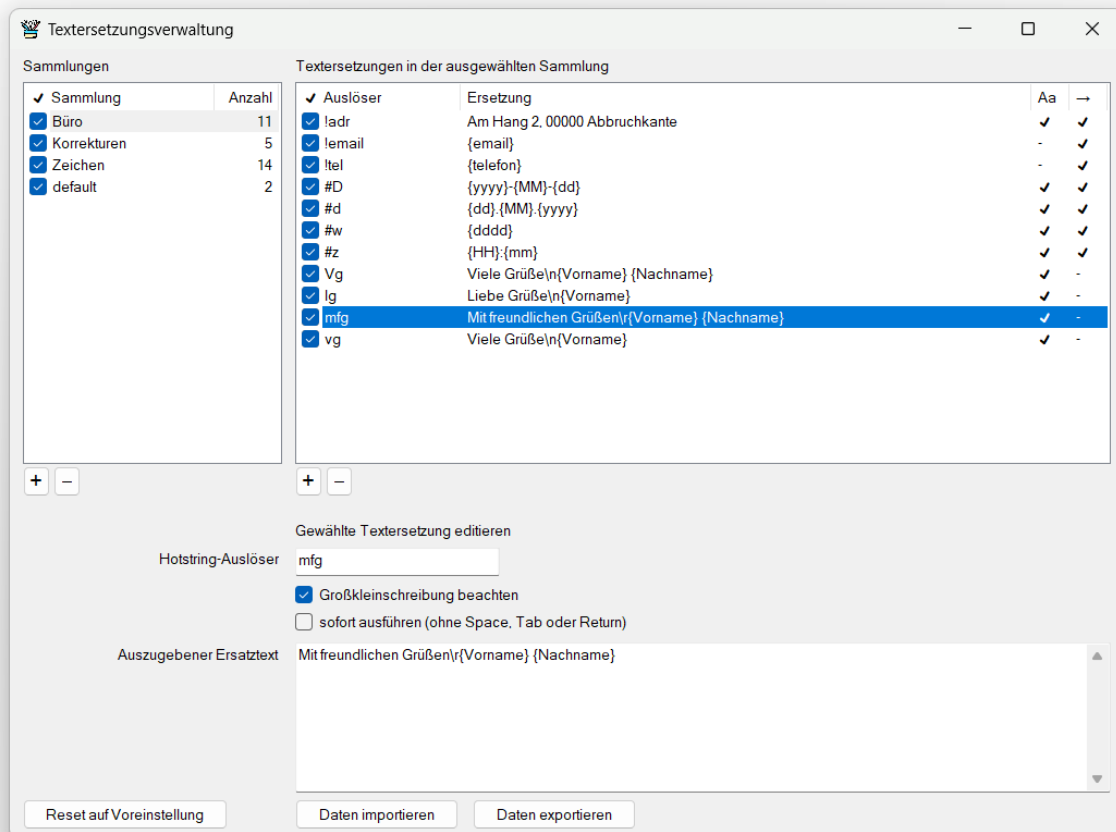
Textersetzungen verwalten

Alle Textersetzungen lassen sich in einem eigenen Fenster anlegen, verändern und natürlich auch löschen. Einzelne Ersetzungen können dafür zu Sammlungen zusammengefasst werden. Sammlungen und einzelne Ersetzungen können per Klick aktiviert und deaktiviert werden. Außerdem kann man Sammlungen importieren und exportieren und so mit anderen tauschen. Als Formate stehen CSV und JSON zur Verfügung.

Ich hoffe, dass sich über die Zeit einige Sammlungen ergeben, die allgemein zugänglich sind und so allen Nutzer:innen zur Verfügung stehen. Mal sehen, was kommt 😊.

Kommen wir erst einmal zur Bedienoberfläche:

Das Konfigurationsfenster



Das Fenster enthält oben zwei Listen. Links die Liste der **Sammlungen**, rechts die **Textersetzungen**, die zur links ausgewählten Sammlung gehören. Ist rechts eine Textersetzung ausgewählt, enthalten die Felder unten im Fenster die Texte und Optionen, um sie verändern zu können.

Veränderungen werden dort sofort wirksam. Es gibt keinen OK-Button. Solange der Cursor in den Textfeldern hinter **Hotstring-Auslöser** und **Auszugebener Ersatztext** steht, sind systemweit alle Textersetzungen deaktiviert. Klickt man woanders hin, sind sie wieder aktiv. Dies ist notwendig, um nicht schon bei der Eingabe Ersetzungen auszulösen.

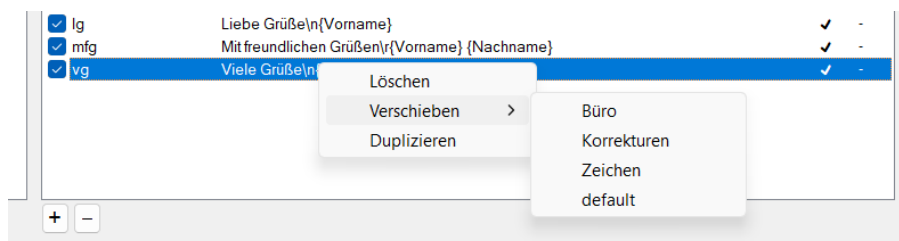
Ganz unten gibt es noch drei Buttons, um **Daten** zu **importieren**, zu **exportieren** und alle Textersetzungen auf die **Voreinstellungen** zu setzen. Bei potenziell gefährlichen Veränderungen (**Reset**) erscheinen Sicherheitsabfragen – sonst nicht!

Mit **+ -** können sowohl Sammlungen als auch einzelnen Textersetzungen neu angelegt oder gelöscht werden. Die Sammlung *default* lässt sich nicht löschen.

Bei jeder **Textersetzung** kann man festlegen, wie und wann sie ausgelöst werden soll. Ist der Haken bei **Großkleinschreibung beachten** gesetzt, wird die Ersetzung nur bei exakt gleicher Großkleinschreibung ausgelöst. So kann man *!iban* und *!IBAN* verwenden.

Ist der Haken bei **sofort ausführen** gesetzt, erfolgt die Ersetzung sofort, wenn der Auslöser komplett eingetippt wurde. Fehlt der Haken, muss man noch ein Leerzeichen, Tab oder Enter eingeben. Das ist zum Beispiel bei *mfg* sinnvoll, damit das Kürzel nicht ersetzt wird, wenn es mitten in einem Wort vorkommt.

In der Liste der Textersetzungen kannst Du auf einen Eintrag auch mit der rechten Maustaste klicken, um ein Content-Menü zu öffnen:



Über das Menü kann der Eintrag **gelöscht**, **dupliziert** und in eine **andere Sammlung verschoben** werden. Letzteres ist praktisch, wenn man merkt, dass man einzelne Ersetzungen neu in Sammlungen aufteilen und daher verschieben muss.

Dynamische Ersetzungen und Variablen

Bei der Ersetzung können nicht nur statische Texte, sondern auch dynamische Elemente eingesetzt werden. Diese stehen in **geschweiften Klammern**. Ein einfaches Beispiel ist *{Heute}*. Für diesen Variable wird nicht *{Heute}* ausgegeben, sondern ein Datum des heutigen Tages, also etwa 6.9.2023. Es gibt zahlreiche solche Variablen, mit denen teilweise sogar gerechnet werden kann (Beispiel: *{Heute+2}* für das Datum von übermorgen).

Folgende einfache **Datums- und Zeit-Variablen** gibt es:

{d}	Gibt den heutigen Tag als Zahl aus (ohne führende Null)
{dd}	Gibt den heutigen Tag als Zahl aus (mit führender Null falls einstellig)
{ddd}	Abgekürzter Wochentag. Beispiel: Mo ; {eddd} für englische Schreibweise
{dddd}	Wochentag ausgeschrieben. Beispiel: Montag . {edddd} für Englisch
{ord}	englische Ordinalangaben wie st, nd, rd, th (Beispiel 2nd: {d}{ord})
{M}	Gibt den aktuellen Monat als Zahl aus (ohne führende Null)
{MM}	Gibt den aktuellen Monat als Zahl aus (mit führender Null falls einstellig)
{MMM}	Abgekürzter Monat als Text. Beispiel: Sep . {eMMM} für Englisch
{MMMM}	Monat ausgeschrieben. Beispiel: September . {eMMMM} für Englisch
{yy}	Gibt das diesjährige Jahr zweistellig aus
{yyyy}	Gibt das diesjährige Jahr vierstellig aus
{kw}	Gibt die aktuelle Kalenderwoche als Zahl ohne führende Null aus
{KW}	Gibt die aktuelle Kalenderwoche als Zahl mit führender Null aus
{h}	Gibt die aktuelle Stunde als Zahl zwischen 1 und 12 aus
{H}	Gibt die aktuelle Stunde als Zahl zwischen 0 und 23 aus
{hh}, {HH}	wie oben, aber mit führender Null falls notwendig
{t}, {tt}	gibt A oder P , oder AM oder PM aus
{m}, {mm}	aktuelle Minute als Zahl , ohne oder mit führender Null.
{s}, {ss}	aktuelle Sekunde als Zahl , ohne oder mit führender Null

Ersetzungen für **Feiertage** und andere **dynamisch berechnete Tage**

{Montag}	Datum des nächsten Montags
{Heute}	Datum von Heute
{Ostern}	Datum von Ostern im aktuellen Jahr (eventuell zurückliegend)
{Karfreitag}	Datum von Karfreitag dieses Jahres (eventuell zurückliegend)
{Christihimmelfahrt}	Datum des 39. Tages nach Ostern
{Pfingsten}	Datum des 49. Tages nach Ostern
{Frontleichnam}	Datum des 60. Tages nach Ostern
{Neujahr}	Datum von nächstem Neujahr (also Folgejahr)
{Weihnachten}	25.12. dieses Jahres
{Silvester}	31.12. dieses Jahres als Datum

Wichtig: Bei allen benannten Tagen (in dieser Liste von *Montag* bis *Silvester*) gibt es eine erweiterte Syntax. Man kann beispielsweise schreiben:

{Montag+2,dd.MM.}	damit ist nicht der Montag nächster Woche gemeint, sondern der Tag zwei Tage später, also Mittwoch. Bei der Ausgabe soll aber nicht das ganze Datum angegeben werden, sondern nur zweistellig Tag und Monat. Statt „+“ kann man auch ein „-“ angeben.
-------------------	---

Ist man öfter eine Woche unterwegs und schon ab Freitag nicht erreichbar, könnte man den Textersetzungstext so verfassen:

bin ich ab {Montag-3, ddd dd.MM.yyyy} bis {Montag+6, ddd dd.MM.yyyy} unterwegs und nicht erreichbar

Das Ergebnis wäre (nehmen wir an, wir haben Mittwoch, den 6.9.2023):

bin ich ab Fr 08.09.2023 bis So 17.09.2023 unterwegs und nicht erreichbar

Jedes Mal, wenn die Ersetzung ausgeführt, ermittelt ToTools passend zum heutigen Tag den kommenden Freitag und setzt die Werte richtig ein. Zusammen mit Ostern oder Pfingsten und Additionen und Subtraktionen lassen sich andere Tage dynamisch einbinden.

Ersetzungen für **Persönliche Angaben, Pausen** und die **Zwischenablage**

{Vorname}	der eigene Vorname , wie bei Einstellungen festgelegt
{vorname}	der eigene Vorname , aber kleingeschrieben
{Nachname}	der eigene Nachname , wie bei Einstellungen festgelegt
{nachname}	der eigene Nachname , aber kleingeschrieben
{email}	die eigene E-Mail , wie bei Einstellungen festgelegt
{telefon}, {tel}	die eigene Telefonnummer , wie in Einstellungen festgelegt
{clipboard}	der Inhalt der Zwischenablage
{}	wird durch eine einfache { ersetzt
{pause xxx}	erzeugt xxx Millisekunden Pause bei der Ausgabe

Navigationskommandos, um den Cursor zu steuern („x“ kann weggelassen werden)

{Left x}	Pfeil links x-mal ausführen
{Right x}	Pfeil rechts x-mal ausführen
{Up x}	Pfeil nach oben x-mal ausführen
{Down x}	Pfeil nach unten x-mal ausführen
{Home}	An den Anfang der Zeile springen
{End}	Ans Ende der Zeile springen
{Tab}	Tabulator ausführen
{Backspace x}	Löschen-Taste x-mal ausführen
{Esc}	Escape-Taste ausführen

Hinweis: Diese Funktionen werden an den Interpreter von Autohotkey durchgereicht, der sie ausführt. Es funktionieren auch noch weitere Tasten (wenn man weiß, wie sie heißen).

Die **{pause}** dient dazu, einem **Programm Zeit zu lassen**, die erste Eingabe zu verdauen. Wenn man sich beispielsweise bei der Adobe Creative Cloud einloggt, muss man erst sein Login eingeben und Enter drücken. Dann dauert es etwas, bis das Programm das Eingabefeld für das Passwort anzeigt. Ein Hotkey konnte so definiert sein:

```
!adobe          «meinLogin»\r{pause 4000}«meinPasswort»
```

Gibt man *!adobe* ein, fügt das Programm das Login und ein Return (\r) ein, wartet 4 Sekunden und schiebt das Passwort nach.

Rechnen in Textersetzungen

Es gibt auch die Möglichkeit, in Textersetzungen zu rechnen. Dazu dient das Dollarzeichen **\$**. Beispiel: **{ $\$34+56$ }**. Das allein bringt nicht viel, weil ja immer das gleiche rauskommt. In den Formeln kann man aber auch die Variablen und Währungskurse des **Taschenrechners** verwenden. Etwas wie **{ $\$USD*100$ }** liefert immer den Wert von 100 Euro in USD – tagesaktuell. Hat man im Taschenrechner eine Autofunktion mit der Formel **erg=\$** eingerichtet, steht das Ergebnis des Taschenrechners immer in der Variablen **erg** und kann über **{ $\$erg$ }** eingefügt werden. Wer mag, kann damit auch rechnen: **{ $\$erg*1,19$ }** € würde das Ergebnis mit 19% Mehrwertsteuer einfügen.

Eine besondere Funktion ist dabei **clip()**. Sie nimmt den Inhalt der Zwischenablage und berechnet daraus einen Wert. **{ $\$clip(sum)$ }** addiert alle Zahlen, die in der Zwischenablage sind, und setzt das Ergebnis ein. **{ $\$clip(calc)$ }** geht davon aus, dass nur eine Zahl oder Formel in der Zwischenablage liegt und berechnet das Ergebnis.

Am Ende der Formel kann man nach einem ; noch die Anzahl der Nachkommastellen angeben: **{ $\$clip(sum)*1,19;2$ }**€ – das liefert die Summe plus Mwst. mit 2 Nachkommastellen.

Hier noch eine **komplexe Ersetzung**, die davon ausgeht, dass du in Word mehrere Zahlen markiert und in die Zwischenablage kopiert hast (per Strg+C):

Der Rechnungsbetrag lautet netto $\{\$netto=clip(sum);2\}$ €, zzgl. 19 % MwSt. sind das $\{\$brutto=(netto+19%);2\}$ €. Wenn Sie bis zum $\{heute+7\}$ zahlen, gewähren wir 2% Skonto. Die zu begleichende Summe wäre dann $\{\$brutto-2%;2\}$ €.

Wenn man diesen Ersatztext einem Kürzel wie **!rsum** zuweist, muss man am Ende einer Tabelle in Word nur ein paar Zahlen markieren und kopieren. Mit **!rsum** erledigt die Ersetzung den Rest und fügt die berechneten Daten ein.

Export und Import von Textersetzungen

Die Textersetzungen lassen sich komfortabel exportieren. Du kannst dabei wählen, ob Du **alles**, nur **bestimmte Sammlungen** oder nur **aktivierte Textersetzungen** exportieren möchtest.

Als Ausgabeformate stehen **CSV** und **JSON** zur Verfügung. CSV ist das richtige Format, wenn Du die Ausgabe in Excel einlesen und dort bearbeiten möchtest. Du kannst sie in Excel auch wieder als CSV (mit Zeichenkodierung **UTF-8**) speichern in die ToTools importieren. Wichtig ist dabei aber, dass die Spalten nicht verändert werden. Reihenfolge, Anzahl und Bezeichnung müssen gleich bleiben.

Das JSON-Format ist für die Verarbeitung durch andere Programme gedacht. Es ist aber auch ein Textformat und kann mit einem Texteditor wie Visual Studio Code oder Notepad++ bearbeitet werden.

Der **Import** läuft etwas anders (siehe Bild auf der nächsten Seite) und in zwei Stufen ab. Zuerst musst Du eine Datei auswählen. Ist schon die richtige Datei ausgewählt, reicht ein Klick auf **Preview**. Damit lesen die ToTools die Importdatei schon mal probeweise ein und zeigen die Inhalte rechts in der Liste unter Sammlungen an.

Dann gilt es festzulegen, wie importiert werden soll und was bei Doppelungen geschehen soll.

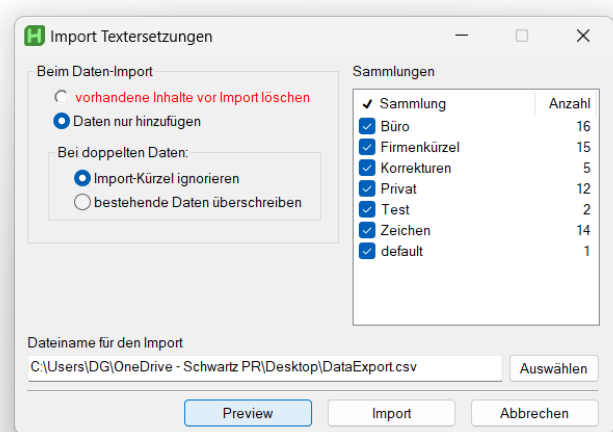
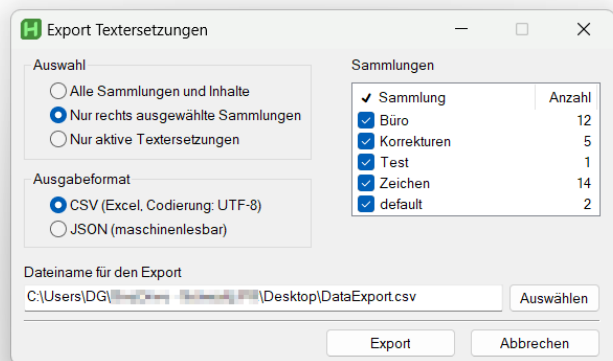
Standardmäßig ist **Daten nur hinzufügen** ausgewählt. Es werden also keine bestehenden Textersetzungen gelöscht. Wer das möchte, muss **vorhandene Inhalte vor Import löschen** auswählen. Hier erfolgt noch eine **Rückfrage**, weil sonst alle Textersetzungen vor dem Import gelöscht werden. Deswegen ist dieser Punkt auch rot.

Werden Daten nur hinzugefügt, kann es natürlich passieren, dass eine Textersetzung mit gleichem Auslöser schon vorhanden ist. Hier kannst Du dann wählen, was dann passieren soll.

Bei **Import-Kürzel ignorieren** wird dieses Kürzel nicht importiert. Das vorhandene bleibt also bestehen. Der Import bricht aber nicht ab, sondern geht mit den nächsten Kürzeln weiter.

Bei **bestehende Daten überschreiben** ersetzen neu importierte Kürzel bestehende, wenn sie den gleichen Auslöser haben. Hierbei können also bestehende Daten verloren gehen.

Wer bei einem Import unsicher ist, kann vorher ja alle Textersetzungen exportieren. Dann hat er auf jeden Fall ein **Backup**, falls beim Import unerwünschte Sachen passieren.



Suchmenü nutzen und konfigurieren

Das Suchmenü implementiert eine Funktion, die es so in Windows nicht gibt. Oft ist man in der Situation, dass man einen Begriff liest, den man nachschlagen möchte. Etwa

- eine Ortsbezeichnung in einem Tagesschau-Artikel,
- ein Fachbegriff, den man nicht kennt,
- ein Wort, von dem man nicht weiß, ob es richtig geschrieben ist oder
- etwas, dass man bei Amazon suchen möchte.

Üblicherweise klickt man es doppelt an, um es zu markieren, kopiert es in die Zwischenablage, sucht sich den Webbrowser, tippt den Namen der gewünschten Seite ein, wartet, bis sie erscheint, klickt auf das Suchfeld, fügt die Zwischenablage ein und drückt auf Enter.

Ganz schön umständlich.

Viel einfacher geht das mit dem **Suchmenü** der ToTools. Begriff doppelt anklicken, **Menütaste** oder **CapsLock + w** drücken und Suchmaschine anklicken. Das war's. Statt einen Begriff anzuklicken, kann man auch eine Nummer oder Buchstaben tippen, der bei dem Eintrag unterstrichen ist. Die Belegung der Menütaste lässt sich in den Einstellungen auch abschalten.

Die letzten fünf Einträge sind etwas besonders. Wer öfter mal einen **QR-Code** braucht, kann einfach in Webbrowser oben die URL markieren (ein Klick in das Eingabefeld reicht meist) und dann im Suchmenü **Q** drücken und schon erscheint der zugehörige QR-Code als Bild. Das kannst du einfach aus dem Browserfenster auf den Desktop ziehen.

Wenn Du eine **Web-Adresse** findest, die **nicht verlinkt** ist (kommt häufiger in einem PDF vor), kannst Du die Adresse einfach markieren, Capslock + w sowie **u** drücken und schon wird die Seite aufgerufen.

Siehst du eine E-Mail oder Telefonnummer und möchtest Sie anschreiben oder anrufen, klick sie doppelt an und wähle **E-Mail öffnen** oder **Telefon anrufen**.

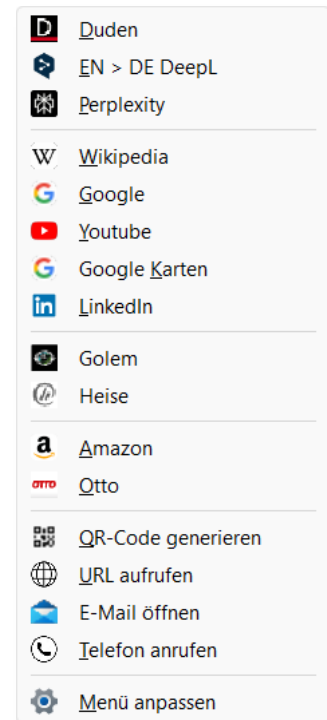
Das Menü hat von Haus aus schon die wichtigsten Webseiten eingebaut. Aber das ist nicht in Stein gemeißelt. Das Menü lässt sich umfassend anpassen. Dazu wähle einfach den letzten (und besten 😊) Menüpunkt **Menü anpassen** aus. Das öffnet das Konfigurationsfenster.

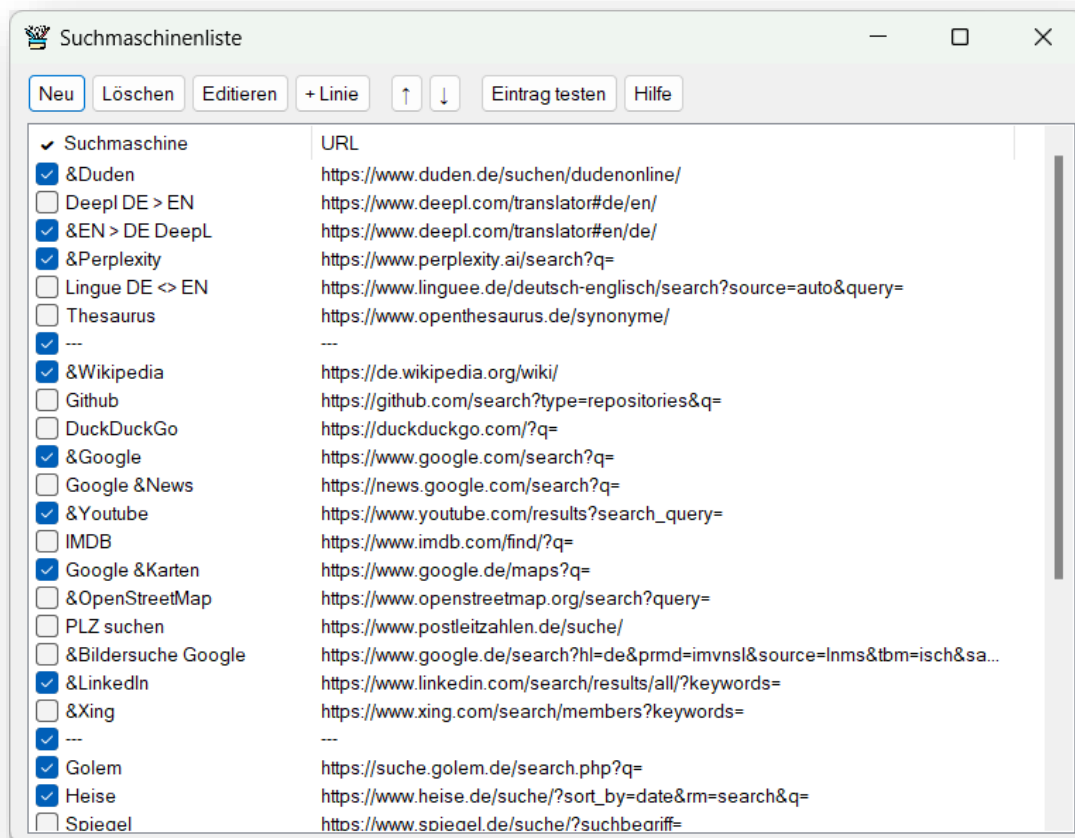
Suchmenü konfigurieren

Bevor wir in die Konfiguration einsteigen, ein Wort dazu, wie das Menü funktioniert. Wenn Du einen Begriff markierst und das Menü aufrufst, passiert folgendes: ToTools kopiert den markierten Textabschnitt oder das markierte Wort in die Zwischenablage.

Wenn Du einen Menüpunkt auswählst, nimmt es die zugehörige, hinterlegte Such-Webadresse der angeklickten Webseite und fügt den markierten Text aus der Zwischenablage an die Webadresse an. Mit dieser zusammengefügte Adresse startet es den voreingestellten Standard-Webbrowser, der daraufhin erscheint und die Webseite lädt.

Damit wird auch klar, was man in der Konfiguration einstellen muss, um eine neue Seite in das Suchmenü aufzunehmen.





Am Kopf der Liste befinden sich Schaltflächen, um die Einträge zu erzeugen, zu bearbeiten und zu testen. Über die Häkchen links lassen sich einzelne **Einträge aktivieren** und deaktivieren. Wie man sieht, sind gar nicht alle Einträge aktiv. Waagerechte Trennlinien werden durch drei Striche symbolisiert. Auch sie lassen sich aktivieren und deaktivieren.

In der **Spalte Suchmaschine** kann man dem Eintrag einen Namen geben. Fügt man ein **&** (das Ampersand-Zeichen) ein, lässt sich dieser Eintrag später über den folgenden Buchstaben ausführen. Bei Duden steht hinter dem **&** ein D. Diesen Eintrag kann man also starten, indem man D drückt, wenn das Menü sichtbar ist.

In der **Spalte URL** steht die Webadresse, die diese Webseite für die Suche verwendet. Bei Google ist das beispielsweise <https://www.google.com/search?q=>. Diese URL kann man für die meisten Seiten ermitteln, indem man auf die Seite geht, eine Suche startet und dann schaut, was oben in der Browserleiste steht. Der Text vor dem Suchbegriff ist meist das, was man braucht. Für Ebay wäre das https://www.ebay.de/sch/i.html?_from=R40&_nkw=. Muss man den Suchbegriff mitten in die URL einfügen, kann man dafür das Dollarzeichen einsetzen: **\$** (Beispiel: [https://github.com/search?q=\\$&type=repositories](https://github.com/search?q=$&type=repositories)).

Die Schaltflächen **Neu**, **Löschen**, **Editieren** und **+ Linie** sollten selbsterklärend sein. Mit den **Pfeilen** kann man Einträge nach oben und unten verschieben. **Neu** erzeugt einen neuen Eintrag direkt unter dem ausgewählten Eintrag.

Eintrag testen ruft die in der Liste ausgewählte Suchmaschine mit einem Testbegriff auf. So kann man leicht prüfen, ob ein neuer oder geänderter Eintrag funktioniert.

Per **Hilfe** erscheint ein kleines Fenster mit ein paar Bedienungshinweisen.

Fensterhandling und Mausverbesserungen

Das Bewegen und Vergrößern sowie Verkleinern von Fenstern unter Windows funktioniert (leider) noch genauso **wie vor 40 Jahren**, als Apple den Mac vorgestellt hat. Wir haben uns so sehr daran gewöhnt, dass es kaum noch jemand auffällt, wie umständlich das ist.

Möchte man ein Fenster vergrößern, muss man zur Maus greifen, sie bewegen (damit der Mauszeiger sichtbar wird), den Mauszeiger finden und pixelgenau die rechte untere Ecke oder einen Fensterrand anfahren. Manchmal muss man dafür erst andere Fenster verkleinern oder minimieren. Dann muss man warten, bis der Mauszeiger eine andere Form annimmt, dann klicken und ziehen. Je-des-mal. Kein Wunder, dass viele Anwender:innen sich nicht mit den Fenstern abquälen und meist alles auf die komplette Bildschirmgröße maximieren.

Auch das Verschieben eines Fensters ist nicht so leicht. Denn viele Programme stopfen die obere Fensterleiste mit Infos, Sucheingaben und Schaltflächen so voll, dass es manchmal schwierig ist, noch eine Fläche zu erwischen, um das Fenster zu verschieben.

Kurzum: **Das geht besser und bequemer.**

Bewegen und Größe anpassen

Bei den ToTools kommt dafür die Tastatur zur Hilfe und zum Einsatz. Drückt man **Capslock + a** (die Tasten liegen nebeneinander) und **bewegt die Maus**, bewegt sich automatisch das Fenster unter dem Mauszeiger. Es ist kein Klicken notwendig. Die beiden Tasten drücken und das Fenster bewegt sich, wenn man die Maus bewegt.

Klickt man **zusätzlich** mit der **linken Maustaste**, kann man das Fenster vergrößern und verkleinern. Dabei ist völlig egal, wo über dem Fenster sich der Mauszeiger befindet. Einfach klicken und ziehen. Lässt man die Maustaste los, kann man wieder verschieben usw.

Fensterinhalt zoomen und horizontal verschieben

Drückt man nur die **Capslock**-Taste und dreht am **Mausrad**, wird der Fensterinhalt vergrößert oder verkleinert (geht bei fast allen Programmen: PDF-Viewer, Browser, Word, Excel ...).

Das klingt beim ersten Durchlesen komplizierter als es ist und geht einem nach wenigen Minuten in Fleisch und Blut über.

Mit **gedrückter Shift-Taste** und dem **Mausrad** können Sie übrigens den Fensterinhalt waagrecht scrollen. Das ist sehr praktisch, wenn mit Inhalten groß gezoomt hat.

Fenster maximieren und auf Zweit-Monitor verschieben

Und dann gibt es noch zwei praktische Tastenkommandos:

Capslock + q: maximiert ein normales Fenster oder bringt ein maximiertes Fenster wieder in den Fenstermodus.

Capslock + Tab: verschiebt ein Fenster auf den *anderen* Monitor, wenn man zwei Bildschirme hat.

Für die letzten beiden Funktionen hat auch Windows Tastenkürzel. Allerdings braucht man dafür immer beide Hände, blöd, wenn die rechte Hand noch auf der Maus liegt.

Pop-ups: Dokumente- und Symbol-Menüs

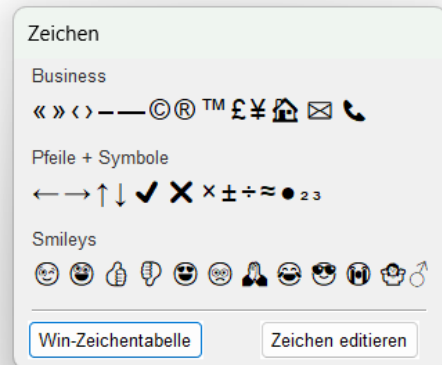
Sonderzeichenfenster

Es gibt immer wieder mal Situationen, in denen man selten benutzte und über die Tastatur nur schwer zu erreichende Zeichen benötigt. Dazu gehören beispielsweise doppelte und einfache spitze Klammern « » ‹ ›, ein langer Gedankenstrich —, mathematische Zeichen wie × ± ÷ ≈, Smileys wie 😊 👤 🗺️ und einiges mehr.

In den ToTools gibt es dafür ein eigenes Fenster, dass Du per **Capslock + s** superschnell öffnen kannst. Klicke auf ein Symbol, um es einzufügen.

Darunter sind auch Zeichen für Adresse, E-Mail und Telefon. Im Menü erscheinen die Zeichen nur schwarzweiß, wenn das Programm, in das ein Zeichen eingefügt wird, jedoch farbige Emojis unterstützt, werden sie dort auch farbig angezeigt (wie oben zu sehen).

Per Klick auf **Zeichen editieren** können Anwender die Abschnitte und die Zeichen in einem Texteditor(!) editieren. Aber Vorsicht: Bitte auf die exakte Syntax im Editor achten (Anführungszeichen, Kommas).



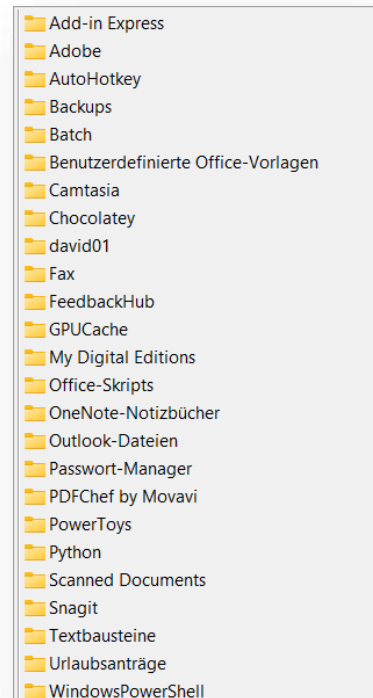
Schnellwahlverzeichnis-Menü

Häufig startet man zum Öffnen des FileExplorers immer das gleiche Verzeichnis, um dann in einen Unterordner zu verzweigen. Sind schon Fenster geöffnet und man klickt unten auf das FileExplorer-Symbol, öffnet Windows nicht ein neues Verzeichnis – nein, das wäre ja zu einfach –, sondern wartet, dass man auf ein bestehendes Fenster klickt.

Die ToTools machen einem das einfach: Mit **Capslock + e** (e für **Explorer**) oder einem **Capslock + Rechtsklick** öffnet sich ein Menü wie rechts zu sehen. Klickt man ein Verzeichnis an, öffnet sich direkt der Dateieexplorer in diesem Verzeichnis.

Welche Schnellwahlverzeichnis erscheinen soll, lässt sich in den Einstellungen festlegen.

Hinweis: Wer hier eine Liste mit Favoriten haben möchten, lege sich ein Verzeichnis mit Verknüpfungen auf die favorisierten Verzeichnisse an und wähle dieses Verzeichnis als Schnellwahlverzeichnis in den Einstellungen aus.



Textstatistik anzeigen

Wer viel mit Texten arbeitet, muss regelmäßig *auf Zeile* schreiben. Das heißt, ein Text soll beispielsweise 2000 Zeichen oder 300 Wörter haben. In Word kann man das unten in der Statuszeile ablesen. Aber wer wissen will, wieviel Zeichen ein Text in einer Box auf einer Webseite oder in einem PDF-Dokument hat, muss diese erst kopieren, in einen leeren Word-Text einsetzen und zählen lassen. Lästig.

Mit den ToTools geht das einfacher: **Textabschnitt markieren** (das geht auch in PDFs und Webbrowsers!) und **CapsLock + n** (n für **Numbers**) drücken. Schon erscheint Fenster mit den Statistiken dazu.



Nützliche Funktionen per CapsLock + Taste

Aber mit der CapsLock-Taste geht noch viel mehr. Noch ein paar Tricks:

Taschenrechner-Funktion im Text

Wer im Fließtext etwas schreibt, was sich nicht so leicht ausrechnen lässt, etwa $1/7*50-6$, dann muss man schnell zum Taschenrechner (oder Webbrowser) greifen. Mit den ToTools kannst Du einfach **CapsLock + c** (c für **Calculate** → Berechnen) eintippen, und das Tools hängt ein Gleichheitszeichen und das Ergebnis an. Bei obigen Beispiel steht dann folgendes in der Zeile: $1/7*50-6 = 1,14...$

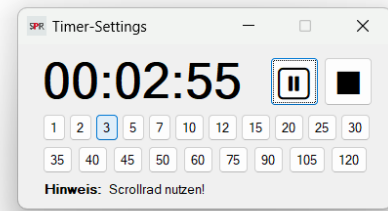
Folgende Operatoren werden ausgeführt:

- * **Multiplikation** – es gilt Punkt-vor-Strichrechnung
- / **Division** – es gilt Punkt-vor-Strichrechnung
- ^ **Potenzieren**. Beispiel: $2^3 = 8$
- % **Prozent** – hinter eine Zahl eingegeben, bedeutet es 1/100. Also $15\% = 0,15$
- + **Addition** – addiert die Zahl mit der Zahl rechts
- **Subtraktion** – subtrahiert die Zahl rechts von der links
- ! **Fakultät**. Beispiel: $5! = 120$

Für maximale Toleranz akzeptiert die Funktion sowohl Punkt als auch Komma als Trenner für Nachkommastellen. Dafür dürfen keine Tausender-Trennzeichen vorkommen (weil die Funktion ja den Punkt als Komma interpretiert). Kommazahlen werden auf maximal drei Nachkommastellen gerundet. Man kann aber Zahlen mit mehr Kommastellen zum Rechnen verwenden.

Tee-Timer starten/stoppen

Manchmal möchte man sich erinnern lassen, dass etwas in Kürze zu tun ist. Weil man zum Beispiel einen Tee aufgegossen hat, der in 3 Minuten raus muss. Dann drückt man einfach **Capslock + 3**, um das Timer-Fenster zu öffnen. **Enter** startet ihn. Das Fenster kann offen stehen bleiben oder geschlossen werden (geht auch per **Esc**).



Die ToTools melden sich dann in 3 Minuten zurück. Die Schaltflächen erlauben eine einfache Auswahl der Timerzeit in Minuten. Per Scollrad lassen sich eine beliebige Anzahl an Minuten einstellen. Die ToTools merken sich die letzte Einstellung. Mit ► und || kann man den Timer anhalten und wieder anschalten. ■ beendet ihn und setzt die vorher gewählte Timerzeit wieder ein.

Pfad vom Explorer schnappen

Du kennst das: Man hat eine Datei im Explorer-Fenster doppelt angeklickt, die Anwendung öffnet sich, man macht was und möchte ein neue Version speichern (also mit *Speichern als*), drückt **Strg + Shift + s** und bekommt die Inhalte von irgendeinem Verzeichnis angezeigt, aber nicht von dem, wo die Datei eigentlich lag. Also beginnt die Klick-Orgie, um dahin zu navigieren.

Es geht auch einfacher: Einfach nur **Capslock + r** (r für **Retrieve** = abrufen, wiederherstellen) drücken. Die ToTools holen sich dann den aktuellen Verzeichnispfad des zuletzt benutzten Explorer-Fensters und setzen sie oben beim Verzeichnispfad ein. Man ist also genau dort, wo man vorher im Explorer war. Das geht bei **Speicher-Unter-Dialogen** wie auch **Öffnen-Dialogen** und überall, wo man Text eingibt (auch in Word und Outlook)!

Verzeichnis einer offenen Office-Datei öffnen

Ganz ähnliches macht die Funktion, die nur in Word, Excel und Powerpoint funktioniert: Sie kannst Du per **Capslock + i** starten: Damit werden die Tastendrücke eingestruert, um das Verzeichnis zu öffnen, in dem die aktuelle Datei gespeichert ist. Nach **Capslock + i** öffnet sich also ein Explorer-Fenster.

Zwischenablage ohne Formatierung und ohne Zeilenumbrüche einfügen

Wenn man Text über kopieren und einfügen über die Zwischenablage zwischen Programmen hin- und herkopiert, nervt es sehr häufig, dass der Text nicht pur, also ohne Formatierung eingesetzt wird. Das hat mittlerweile auch Microsoft kapiert, und erlaubt per **Windows + v** das Einsetzen ohne Formatierung.

Allerdings sind alle Zeilenumbrüche noch drin. Das Einfügen mit **Capslock + v** geht weiter: Es entfernt die Formatierung und **alle Zeilenumbrüche und Worttrennstriche am Zeilenende**. Das ist insbesondere praktisch, wenn man Texte aus PDF-Dateien kopiert und wieder einfügt, weil bei PDFs jede einzelne Zeile mit einem Return herauskopiert wird. Das Entfernen der Zeilenumbrüche lässt sich in den Einstellungen abschalten.

Internet-Verbindung prüfen

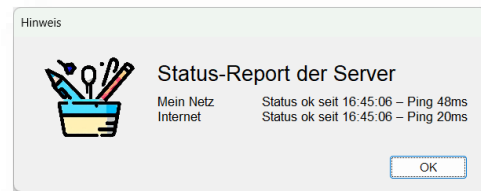
Habe ich eine Internet-Verbindung und wie gut ist sie? Wer sich ab und dann diese Frage stellt, kann das per Tastendruck tun: **Capslock + p** (**p** = **Prüfen**). Die ToTools führen dann einen (eventuell mehrfachen) Ping auf zwei Server aus:

GoogleDNS

Den GoogleDNS-Server. Wenn der nicht erreichbar ist, dann ist das Internet tot. Hierfür wird die IP-Adresse 8.8.8.8 angepingt.

Router

Das ist die IP-Adresse des eigenen Internet-Routers, meistens eine Fritzbox oder Telekom-Router. Beim ersten Start versuchen die ToTools die passende IP-Adresse selbst zu finden. Das kann aber schiefgehen. In den Einstellungen (siehe unten) kann man beide Adressen selbst eingeben.



Die Prüfung kann bis zu 5 Sekunden dauern, weil eventuell mehrere Pings vorgenommen werden. Danach wird für jede Verbindung der Ping ausgegeben.

Diese Prüfung kann man auch automatisch alle fünf Minuten ausführen lassen. Sie läuft dann unmerklich ab und meldet sich nur, wenn eine Verbindung fehlt (siehe Einstellungen).

Zur Einschätzung: Im Hausnetz sollte der Ping nicht über 20 Millisekunden liegen, ins Internet nicht über 40 ms.

Kalenderwoche-Tooltip und -Einsetzung

Im Office-Umfeld wird oft von Kalenderwochen gesprochen. Wer nicht gerade einen Kalender zur Hand hat, für den ist das häufig verwirrend – wer weiß schon, in welchen KW man gerade ist? Hier helfen die ToTools. Wer etwas wie KW38 tippt, sieht ein kleines *ToolTip-Fenster* mit mehreren Hinweisen:



- Ob die eingetippte KW-Angabe, die letzte, diese, die nächste oder übernächste Woche ist. Sonst steht vor *Woche* einfach nur *Die*
- Welchen Datumsbereich die Kalenderwoche meint
- Und welche Kalenderwoche wir aktuell haben.

Es verschwindet sofort, wenn man weitertippt. Man kann aber auch die Taste **Tab** drücken, dann wird ein Text wie **18.09. – 22.09.2023** eingefügt. Wichtig: K und W sind als Großbuchstaben einzugeben. Sonst funktioniert es nicht.

Hinweise auf Wochentage durch Datum ersetzen

Wie bei den Kalenderwochen können die ToTools auch eingetippte Texte wie **Dienstag** einfach durch ein konkretes Datum ersetzen. Dabei erkennt es auch etwas wie **letzten Montag, nächste Woche, heute** oder **übermorgen**. Ein Tastendruck auf **Tab** setzt dann das im Tooltip angezeigte Datum in den Text ein. Als Adjektive erkennt die ToTools **vorletzte, letzte, vorige, kommende, nächste** und **übernächste**.

Wort-Zeile-Absatz-Alles-Markieren per Capslock + D

Nicht nur in Word: Wer **Capslock + D** drückt, markiert das Wort, in dem der Cursor steht (in jedem Textprogramm, nicht nur in Word). Drückt man kurz danach die Taste noch einmal, wird die ganze Zeile markiert. Das geht in allen Programmen.

In Word kann man **Capslock + D** auch dreimal oder viermal drücken. Dann wird der Absatz oder der ganze Text markiert.

Der Taschenrechner mit Auto-Funktionen

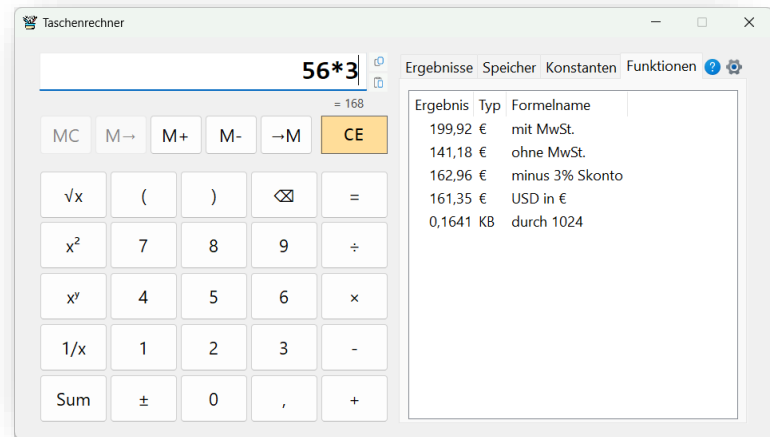
Taschenrechner? Gibt es doch wie Sand am Meer! Korrekt – diesen Gedanken kann ich Dir nicht verübeln. Aber wie so häufig öffnet meist nur ein Taschenrechner die anderen nach. Dieser ist anders und mächtiger. Er öffnet sich per **Capslock + T** oder die **Taschenrechner-Taste**, falls sowas auf Deiner Tastatur ist.

Das Anderssein fängt schon mit der Aufteilung an: Links die typischen Tastenfelder, rechts mehrere Seiten:

Ergebnisse, Speicher, Konstanten und Funktionen.

An Konstanten kennt das Tool **pi**, **e** und den goldenen Schnitt (**gs**) und zahlreiche

Währungen. Diese werden einmal täglich von der EZB aktualisiert und können bei Berechnungen und in Formeln verwendet werden. Klicke auf **Konstanten**, um sie zu sehen.



In Formeln kann man **Speicher** (=Variablen) anlegen. Eine Eingabe wie **breite=45*23** weist dem Speicher **breite** den Wert **1035** zu. Fortan kann man **breite** in jeder neuen Eingabe verwenden. Die Tastenflächen links **MC**, **M→**, **MC** ... benutzen übrigens den Speicher **M**.

Unter **Ergebnisse** stehen die Ergebnisse der letzten Berechnungen, als hätte man sie auf eine Papierrolle gedruckt. Hier kann man Ergebnisse auch per **Copy & Paste** wieder hervorholen und verwenden. Bei Konstanten und Variablen reicht ein Klick, um sie in die Eingabe zu kopieren.

Return oder **Enter** übernimmt ein Ergebnis in die Ergebnis-Liste und fügt das Ergebnis auch in die Eingabezeile ein. **Esc** löscht die Eingabezeile. Ist sie schon leer, **schließt** sich bei **Esc** das **Taschenrechner-Fenster**. **Mehrfaches Klicken** auf **CE** oder **C** löscht zuerst die Eingabezeile, dann die Einträge unter Ergebnisse und schließlich nach einer Rückfrage auch die Speicher.

Der Taschenrechner beherrscht die gängigen trigonometrischen Funktionen wie Sinus Cosinus, Tangens (sin, cos, tan) und die Umkehrfunktionen asin, acos, atan. Ein Beispiel dafür: **sin(pi/2)**. Außerdem kennt er **log**, **ln**, 3. Wurzel (**w3(...)**), **Fakultät** (Ausrufungszeichen anfügen) und **hoch** (mit dem Dachzeichen, **^**). **Prozente** lassen sich mit + und – berechnen (etwa: 50+6%). Natürlich gilt **Hoch-** vor **Punkt-** vor **Strichrechnung**. Mit Klammern kann man Ausdrücke gruppieren. Das **blaue Fragezeichen** listet auf, was der Rechner alles beherrscht.

Summe vieler Zahlen mit einem Klick

Häufig nutzt man einen Taschenrechner, um mal eben ein paar Zahlen zu addieren. Häufig tippt man sie dafür einzeln ab und drückt dazwischen immer **+**. Das geht einfacher. Wer in irgendeinem Programm ein paar Zahl in einer Zeile oder Spalte hat, kann sie dort **markieren**, per **Ctrl+C** kopieren, den Taschenrechner öffnen, hier **Capslock + v** drücken und auf **Sum** klicken. Capslock + v fügt Zahlen ohne Absätze und Formatierung ein. Sie stehen dann oben in der Eingabezeile. Klickt man auf **Sum**, dann nimmt der Rechner alle Werte und summiert sie. Das geht superschnell, vor allem wenn es mehr als fünf Zahlen sind. Und man kann so auch Werte aus einem PDF oder eine Tabelle im Webbrowser addieren.

Automatische Funktionen für häufige Berechnungen

Der besondere Cloud des Taschenrechners sind die **Funktionen**. Der Hintergrund dafür ist folgender: Viele Menschen nutzen Taschenrechner, um immer wieder das Gleiche zu rechnen: 3% Skonto abziehen, die MwSt. draufrechnen, Euro in US-Dollar umrechnen, für Bilder im 4-zu-3-Verhältnis bei einer Breite die Höhe ausrechnen und ähnliche Dinge.

Es ist aber lästig, dass immer wieder zu tippen (und sich häufig dabei auch noch zu vertippen). Der Taschenrechner setzt hier mit den **Funktionen** an: Du kannst mehrere Formeln anlegen, die das Ergebnis der Eingabezeile nehmen, damit eine Berechnung durchführen und das Ergebnis ausspucken – ohne dass Du noch irgendwas machen, klicken oder tippen musst. Tippst Du **5**, rechnen rechts alle Formeln mit **5** als Eingabe und spucken sofort das Ergebnis aus. Hängst Du noch eine **4** dran, laufen alle Formeln mit **54** durch.

Muss man häufig Euro in US-Dollar umrechnen, reicht es, links die Zahl einzutippen und man sieht rechts gleich den (tagesaktuellen) Wert in US-Dollar (und eventuell in einer weiteren Formel in Schweizer Franken und britischen Pfund).

Konfigurieren lassen sich die Formeln einfach per Klick auf irgendeine Formel. Es öffnet sich die **Auto-Funktionsliste**. Jede Formel lässt sich aktivieren und deaktivieren. Deaktivierte Formeln erscheinen nicht mehr in der Funktionsansicht.

Mit einem Doppelklick kann man eine Formel editieren. Es erscheint ein neues Fenster, bei dem sie der **Funktionsname**, die **Formel**, die **Nachkommastellen** und die **Aktivität** festlegen lassen.

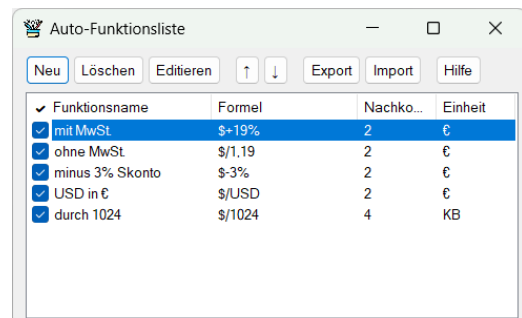
Wenn man bei **Nachkommastellen** -1 einträgt, werden die Stellen nach dem Komma nicht begrenzt, sonst werden nur so viele Stellen wie angegeben ausgegeben.

Das **\$**-Zeichen steht für das Ergebnis der Eingabezeile. Im Beispiel rechts berechnet die Formel den Wert aus der Eingabezeile malgenommen mit dem Währungskurs des US-Dollars (**USD**). Das Ergebnis soll auf zwei Stellen beschränkt werden.

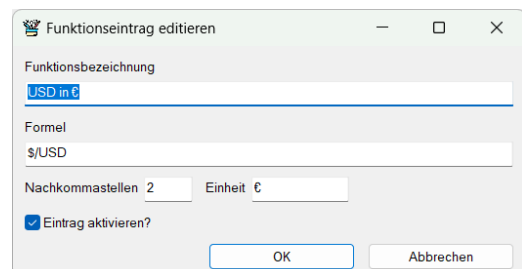
In den Formeln können also Konstanten oder auch **Speicher verwendet werden**. Wenn eine Formel etwa das Ergebnis dem Speicher **p** zuweist (siehe oben bei **plus MwSt**), kann **p** in einer weiteren Formel wie **minus 3% Skonto** verwendet werden. So lassen sich Formeln verknüpfen. Die Reihenfolge ist: von oben nach unten (die oberste also zuerst).

Typische Anwendungsfälle für Formeln sind immer gleiche Höhe-Breiten-Verhältnisse, Skonto- und Rabatte, häufige Mischungsverhältnisse, Einheiten-Umrechnungen (Meilen in km, Gallonen in Liter).

Ist die Einheit wichtig, kann auch eine Einheit wie **€, £, kg, cm, ml** oder ähnliches angegeben werden.



Funktionsname	Formel	Nachko...	Einheit
<input checked="" type="checkbox"/> mit MwSt	\$+19%	2	€
<input checked="" type="checkbox"/> ohne MwSt	\$/1,19	2	€
<input checked="" type="checkbox"/> minus 3% Skonto	\$\$-3%	2	€
<input checked="" type="checkbox"/> USD in €	\$/USD	2	€
<input checked="" type="checkbox"/> durch 1024	\$/1024	4	KB



Funktionsbezeichnung:

Formel:

Nachkommastellen: Einheit:

Eintrag aktivieren?

Die Einstellungen

Die Einstellungen erreichst Du über das Menü im Infobereich oder über die Tastenkombination **Capslock + ,** (Capslock und Komma). Das Fenster sieht in etwa so wie das rechts abgebildete aus.

Es besitzt zwei Tabs: **Allgemein** und **Funktionen**. Veränderungen in diesem Fenster werden nur übernommen, wenn man auf **OK** oder **OK + Reload All** klickt.

Hinweis: Alle Einstellungen der ToTools schreibt das Programm auf die Festplatte in Dein Anwender-Verzeichnis (wo auch *Dokumente* und *Bilder* liegen) in das nicht sichtbare Verzeichnis **AppData\Roaming\ToTools** in die Datei **TOT-config.json**.

Allgemein

Hier kannst Du Einstellungen für den Programmstart festlegen und persönliche Daten eingeben. Die ToTools können selbst nach einem Update schauen, wenn Du es zulässt. Mit **Willkommen** ist das Fenster zum Programmstart gemeint, das dich mit Namen begrüßt. Wenn man die ToTools **als Administrator** startet, können sie auch Fenster wie den Taskmanager mit **Capslock + a** bewegen und vergrößern. Sonst ist das nicht nötig.

Die persönlichen Daten solltest Du eingeben, damit die Kürzel **vg**, **mfg** und andere Textersetzungen, die Platzhalter für **Telefon**, **E-Mail** und **Namen** verwenden, auch die richtigen Zeichen einsetzen.

Im Abschnitt **IP-Adressen für Verbindungstests** kann man die IP-Adressen für den GoogleDNS, den eigenen Router und ein VPN eingeben, das über Windows eingerichtet wurde (und rechts unter über die Traybar aktiviert werden kann).

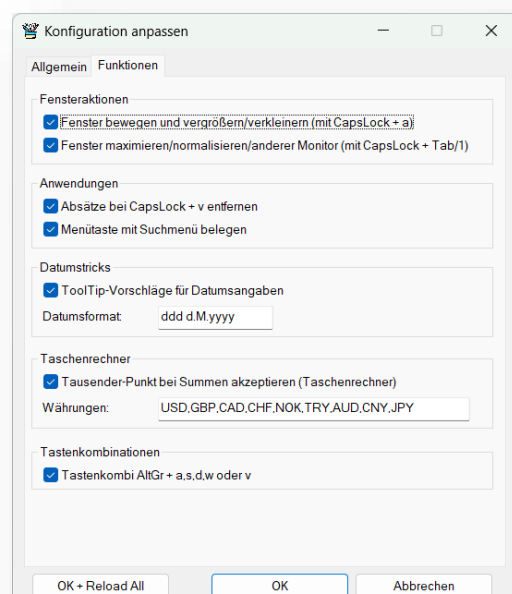
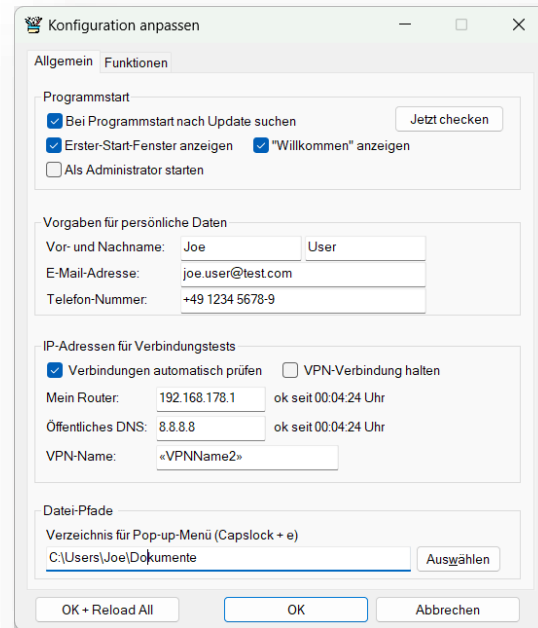
Setzt Du den Haken bei **Verbindungen automatisch prüfen** schauen die ToTools alle fünf Minuten, ob die Server noch erreichbar sind. Wenn das nicht der Fall ist, erscheint eine Meldung, sonst bleibt alles ruhig.

Ist **VPN-Verbindung halten** gesetzt, versuchen die ToTools eine VPN-Verbindung aufzubauen, wenn der Ping auf die Adresse von **Mein Router** fehlschlägt. Das dient dazu automatisch ein VPN wieder aufzubauen, wenn es einmal zusammengebrochen ist.

Unter **Datei-Pfade** kann man das Verzeichnis eingeben, was über **Capslock + Rechtsklick** oder **Capslock + e** als Menü erscheinen soll.

Funktionen

Im Tab **Funktionen** lassen sich gezielt einige Funktionen der ToTools ausschalten, falls sie



nerven, mit anderen Funktionen Ärger machen oder man sie nie braucht, aber versehentlich ab und zu auslöst. Sehr wahrscheinlich wirst Du diese Schalter nie benötigen.

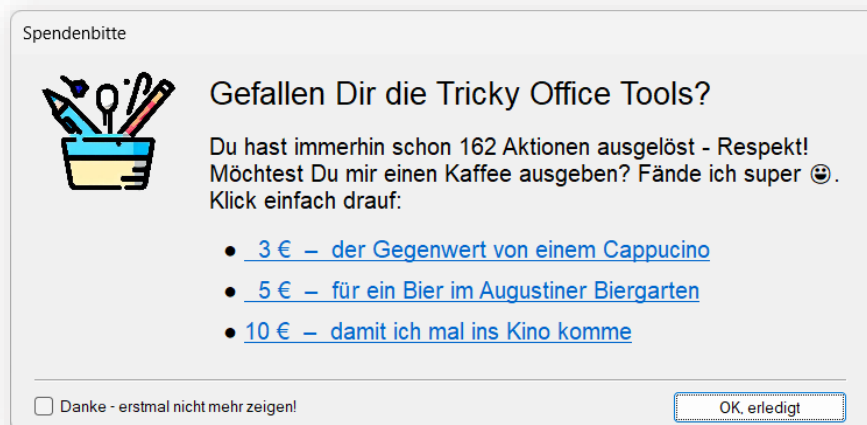
Die **Währungskurse** holt sich das Tool von der EZB (der Europäischen Zentralbank). Diese Zahlen aktualisiert die EZB werktäglich um 16:30 Uhr. Sind die Kurse älter als 4 Tage, meckern die tototools. Eventuell ist ja auch gerade Ostern oder Weihnachten ...

Wichtig: Wenn man Veränderungen in den Einstellungen, bei den Textersetzungen oder beim Suchmenü macht, kann es bis zu fünf Sekunden dauern, bis Änderungen auch in TOT-config.json gespeichert werden. Dies hat Performance-Gründe. Man sollte also ein paar Sekunden warten, bevor man die ToTools beendet, wenn man vorher gerade Einstellungen verändert hat.

Hintergründe und Spenden

Die Tricky Office Tools sind ein reines Hobby-Projekt, in das schon viele Stunden Zeit geflossen sind. Ich mache das nicht, um Geld zu verdienen, sondern weil die Programmierung mit **Autohotkey** richtig viel Spaß macht. Die Sprache ist seit Version 2.0 wirklich toll, bietet sehr viele Möglichkeiten und ist auch für Einsteiger gut geeignet, das Programmieren zu lernen.

Natürlich würde ich mich freuen, wenn der eine oder andere mir eine **kleine Spende** zukommen lassen würde, wenn er die ToTools intensiv nutzt. Sie erinnern in drei Stufen daran, wieviele Aktionen Du schon durchgeführt und dir damit auch viel Zeit gespart hast:



Einfach auf den Eurobetrag klicken und per PayPal spenden. Geht echt easy und ich bin froh über jeden Betrag (egal ob **3 €**, **5 €** oder **10 €**) 😊

Disclaimer, Copyright, Impressum & Co.

Das **Copyright** für die Tricky Office Tools liegt bei mir, **David Göhler**. Eine **Nutzung** im privaten und im kommerziellen Umfeld ist **absolut kostenfrei**. Die Tools dürfen beliebig weitergegeben werden (Einschränkungen siehe unten). Sie dürfen nicht modifiziert, gepatcht oder verändert werden. Wer eine Übersetzung vornehmen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Ich würde mich jedoch freuen, wenn ich Spenden erhalte. Dies gilt auch für Unternehmen. Ich möchte daran erinnern, dass es aktuell immer weniger Programme gibt, die kostenfrei genutzt werden können und das vielfach Abo-Modelle auf per-User-per-Month-Basis Einsatz finden. Darauf habe ich hier bewusst verzichtet und hoffe, da auch nicht umdenken zu müssen.

Das Tool ist aktuell nicht Open Source, vielleicht ändere ich das noch, aber aktuell habe ich noch gerne die Hand drauf.

Keine Gewähr, keine Garantie

Ich biete keine Gewähr für die einwandfreie Funktion der Software. Sie hat sicher Fehler und kann zu Datenverlusten führen (wobei ich bestrebt bin, dass auf jeden Fall zu vermeiden). Eine unbedachte Textersetzung kann zu unvorhersehbaren Effekten führen. Ich übernehme keinerlei Garantie und werde nicht für Schäden aufkommen, die durch den Einsatz entstehen können (wie ausgefallen oder nicht mehr bootende Rechner, die etwas steuern). **Sie wurden hiermit explizit gewarnt.**

Die Software ist durch den Einsatz von Autohotkey grundsätzlich in der Lage, jeden Tastendruck mitzuschneiden, zu speichern und ins Internet zu kopieren. Es gibt (und es wird auch in Zukunft) aber keine Funktionen eingebaut sein, die das tun. Für die Kalenderwochen-Funktion findet allerdings ein Beobachten der letzten Tastendrucke statt, um ein Menü anzuzeigen. Diese werden aber nicht festgehalten oder gespeichert.

Das ist auch der Grund, warum ich den Software-Source-Code nicht offenlege und weitergebe. Es wäre dann zu leicht, eine nur leicht modifizierte Fassung zu erstellen, die sich böswillig verhält.

Verbotener Einsatz

Diese Software darf nicht in Rüstungsunternehmen oder Unternehmen, die mit Rüstungsgütern handeln, nationalen wie internationalen Geheimdiensten und der Porno-Industrie eingesetzt werden. Ferner ist der Einsatz extremistischen, menschenverachtenden Gruppierungen und rechtsradikalen Parteien (explizit gilt das für AFD und NPD) nicht erlaubt. Dies gilt auch für diktatorische Staaten, zu denen ich Russland, China, Nord-Korea, Iran und Saudi-Arabien zähle.

KRITIS-Unternehmen sollten sich gut überlegen, ob sie die Software einsetzen. Ich empfehle es aus Sicherheitsgründen nicht, weil ich ein Hobby-Programmierer bin, der nicht nach „Security-by-Design“-Richtlinien Software entwickelt.

Anti-Viren-Software

Es hat offensichtlich schon einige Malware gegeben, die mithilfe von Autohotkey und dem mitgelieferten Compiler erstellt wurden. Der Compiler ist kein echter Compiler, sondern bündelt den Interpreter mit dem Programmcode. Daher sehen **alle** Autohotkey-Programme, die mit dem *Compiler* erstellt wurden, zu 80 – 99 Prozent gleich aus.

Manche Anti-Viren-Software meldet daher, dass die ToTools.exe eine Malware sei (was nicht der Fall ist, wenn man sie von ToTools.de heruntergeladen hat). Aus diesem Grund sollten Anwender die aktuelle Version nur von der Webseite ToTools.de herunterladen und die MD5-Checksumme mit dem Wert auf der Webseite vergleichen. Ein praktisches Tool dafür ist [WinMD5Checksum](#) von Markus Zönnchen (verlinkt auf die Download-Seite bei heise.de).

Impressum

Die Software ist Copyright David Göhler, 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Meine Adresse lautet: Lannerweg 11, 85591 Vaterstetten.

E-Mail: info@totools.de